

als: er hat viele Vorzüge vor mir — ich muß es dir vor allen Dingen sagen 2c.; 4) eine wirkende Ursache des Schmerzes, oder der Freude, oder der Furcht 2c.; 3. B.: er verbarg sich vor mir — er hat Furcht vor ihm, vor Dir, vor Ihnen — er zittert vor der Strafe 2c.

#### Beispiele mit Fehlern.

Hans steht für der thier. Du hast vor Drei groschen ein brot gekauft. Ich nahm es vor scherz. Moses lebte 1500 Jahre für Christi geburt. Er Ran für Schmerz nicht Gehen. Man muß gelt vor die Wahre Gäden. Saß vor saß hat er abgeschrieiben. August Seht einen Schirm für das Licht.

### §. 60. Einige Regeln und Beispiele über den richtigen Gebrauch des dritten und vierten Falles.

Wann muß man dem oder den — einem oder einen — mir oder mich — dir oder dich — ihm oder ihn — ihr oder sie — ihnen oder sie 2c. setzen? — Oder: wann müssen vorstehende und ähnliche andere Wörter im 3ten, und wann im 4ten Falle stehen?

1) Man bestimme dies nach der Lehre der Vorwörter, (siehe §. 35 bis §. 40.) wenn bei jenen fraglichen Wörtern Vorwörter stehen.

2) Kommt aber in einem Satze kein Vorwort vor, wornach der Fall entschieden werden kann, so versuche man, ob die Fragen: wen? was? (besonders was?) füglich gethan werden können; geht dieses, so muß, wie bekannt, der vierte Fall stehen. Passen diese Fragen aber nicht, so muß man: wem? fragen, und den dritten Fall setzen. 3. B.: hat er mir oder mich gesehen? Wen, was, hat er gesehen? Beide Fragen passen; folglich muß der vierte Fall stehen, und es heißen: mich hat er gesehen. Gehört das Buch meinem oder meinen Bruder? Wen? was? (besonders was?) kann man bei diesem Beispiele nicht fragen, also muß gefragt werden: wem gehört das Buch? und es muß mithin heißen: meinem Bruder. — Muß es heißen: ich bitte Ihnen, oder ich bitte Sie? Man kann hier fragen: wen, was bitte ich? mithin muß der vierte Fall stehen, und es heißen: ich bitte Sie.

3) Man kann auch, um zu erfahren, ob der 3te oder 4te Fall stehen muß, die Wörter: „der Frau“ (3ter Fall) und „die Frau“ (4ter Fall) anwenden; findet man nämlich, daß es in dem zweifelhaften Falle „der Frau“ und nicht